

Presseinformation

Volksbank Stuttgart eG und VR-Bank Weinstadt eG geben Fusionsgespräche bekannt

(Stuttgart, 15. April 2016) Die Volksbank Stuttgart eG und die VR-Bank Weinstadt eG gaben im Rahmen eines gemeinsamen Pressegesprächs die Aufnahme von Fusionsgesprächen bekannt. Zielsetzung beider Genossenschaftsbanken ist die weitere Stärkung der genossenschaftlichen Marktstellung in der Region.

In vollem Einverständnis mit ihren Aufsichtsräten haben die Vorstände der Volksbank Stuttgart eG und der VR-Bank Weinstadt eG Gespräche über eine gemeinsame Zukunft aufgenommen. „Wir sind davon überzeugt, dass sich die Realisierung des Zusammenschlusses sehr positiv und vor allem nachhaltig auf die Marktstellung der genossenschaftlichen Bankengruppe in Weinstadt auswirken wird“, bemerkte dazu Hans R. Zeisl, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Stuttgart eG, in einem gemeinsamen Pressegespräch in Stuttgart.

Zeisl begründete die Notwendigkeit einer Bündelung der Kräfte im genossenschaftlichen Bankenbereich mit der fortschreitenden Digitalisierung der Bankdienstleistungen, veränderten Marktstrukturen, einer hohen Wettbewerbsintensität, der historischen Niedrigzinsphase sowie einer überbordenden Regulatorik. Aus dieser Entwicklung heraus lastet bei tendenziell sinkenden Erträgen ein enormer Kosten- und Investitionsdruck auf den regionalen Genossenschaftsbanken. „Wenn wir uns diesen enormen Herausforderungen aus einer Position der Stärke heraus gemeinsam stellen, sind wir in einer guten Ausgangsposition, den Markterfolg einer kapital- und leistungsstarken sowie kundenorientierten Volksbank in der Stadt Weinstadt sowie der ganzen Region langfristig sicherzustellen“, so Zeisl.

Eine nachhaltige Weiterentwicklung der genossenschaftlichen Idee im Bankenbereich wird auf Dauer nur durch einen konsequenten Wandel bei den Grundeinstellungen möglich sein. Nicht die Unterschiede, sondern die gemeinsamen Stärken sind in den Mittelpunkt zu stellen.“ – davon sind die Vorstände der VR-Bank Weinstadt eG, Jürgen Jehle und Jürgen Schiller, überzeugt.

Beide Banken sind gut positioniert, wirtschaftlich solide und stark in der großen Kreisstadt Weinstadt verwurzelt, weshalb die Fusionsverhandlungen auch unter dem Motto „Gemeinsam noch stärker“ stehen. Stimmen nach Abschluss der Fusionsverhandlungen die Anteilseigner beider Institute für einen Zusammenschluss, festigt die fusionierte Volksbank Stuttgart eG ihre Position als eine der großen Genossenschaftsbanken in Deutschland.

Als übernehmendes Institut wird die 1865 gegründete Volksbank Stuttgart eG fungieren, die mit einer Bilanzsumme von circa 5,4 Milliarden Euro, rund 152.000 Mitgliedern sowie etwa 270.000 Kunden als größte Volksbank in Baden-Württemberg gilt (Angaben jeweils 2015). Mit 69 Geschäftsstellen, 21 SB-Filialen und 15 Automatenzweigstellen ist die Bank nahezu flächendeckend in ihrem Geschäftsgebiet vertreten.

Die 1919 gegründete VR-Bank Weinstadt eG bringt eine Bilanzsumme von 136,7 Mio. Euro sowie 36 Mitarbeiter auf die Waage. Sie betreut 7.272 Privat- und Firmenkunden von fünf Geschäftsstellen aus und zählt 4.038 Mitglieder.

Heimatverbunden und weltoffen: Kurzportrait der Volksbank Stuttgart eG

Mit einer Bilanzsumme von rund 5,4 Milliarden Euro ist die Volksbank Stuttgart eG die größte Volksbank Baden-Württembergs. Etwa 270.000 Privat- und Firmenkunden werden an über 90 Standorten an Rems und Neckar persönlich betreut, nahezu 152.000 Kunden sind zugleich Teilhaber ihrer Bank. Der Region seit 1865 eng verbunden, ist die Volksbank Stuttgart eG Gründungsmitglied von neun Bürgerstiftungen und fördert jährlich über 1.100 gemeinnützige Vereine und Institutionen.

Geschäftsadresse: Volksbank Stuttgart eG
Börsenstraße 3
70174 Stuttgart
www.volksbank-stuttgart.de

Pressekontakt: Matthias H. Layher, Pressesprecher
Telefon 0711 181 1355
E-Mail matthias.layher@volksbank-stuttgart.de